

## **VERHANDLUNGSSCHRIFT**

über die Sitzung des **GEMEINDERATES** am Mittwoch, den 28. Mai 2014

Anwesend waren:

Bürgermeister Alfred Stachelberger  
Vizebürgermeister Franz Semler

Die Mitglieder des Gemeinderates:

- |  |                                   |
|--|-----------------------------------|
| 1. GGR Reg.-Rat Wolfgang Seidl             | 13. GR Herbert Rottensteiner      |
| 2. GGR Franz Leitzinger                    | 14. GR Dagmar Liebsch-Schaffranek |
| 3. GGR Erich Stanek                        | 15. GR Sabine Hauser              |
| 4. GGR Astrid Pillmayer                    | 16. GR Paul Kuselbauer            |
| 5. GGR Mag. Ulrike Fischer (bis 20:58 Uhr) | 17. GR Dr. Elisabeth Seidl        |
| 6. GGR Thomas Zeimke                       | 18. GR Ing. Wolfgang Stuchlik     |
| 7. GR Werner Krieber                       | 19. GR Alfred Podeu               |
| 8. GR Brigitte Müller                      | 20. GR Ing. Martin Heinrich       |
| 9. GR Renate Albrecht (bis 21:04 Uhr)      | 21. GR Maximilian Titz            |
| 10. GR Walter Schreiner                    | 22. GR Ing. Harald Sattmann       |
| 11. GR Gabriele Walcher                    | 23. GR Christian Gsandtner        |
| 12. GR DI Gerald Schabl                    |                                   |

Schriftführerin: Sabine Wiesmaier

Entschuldigt: GR Christian Kraft, GR Christine Kutscha, GR Walter Ribolits, GR Norbert Bregel

Beginn: 18.05 Uhr

Ende: 21.07 Uhr

Die Sitzung war öffentlich. Die Sitzung war beschlussfähig.

Gemäß § 46 Abs. 3 der Gemeindeordnung wird ein von allen anwesenden Gemeinderäten unterfertigter Dringlichkeitsantrag, betreffend „Änderung bei der Entsendung von Gemeindevertretern in den Gemeindeverband für Abfallbeseitigung in der Region Tulln“, eingebracht. (Beilage 1)

Bgm. Stachelberger verliest diesen Antrag und ersucht um Zuerkennung der Dringlichkeit und als TOP 14 auf die heutige Tagesordnung im öffentlichen Teil der Gemeinderatssitzung zu setzen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

### **1. Protokoll vom 28.03.2014**

Bgm. Stachelberger stellt fest, dass gegen das Sitzungsprotokoll der letzten Sitzungen am 28. März 2014 keine schriftlichen Einwände erhoben wurden. Das Sitzungsprotokoll gilt daher als genehmigt.

## **Bericht des Bürgermeisters – Schreiben an den Gemeinderat**

Bgm. Stachelberger bringt folgende Schreiben dem Gemeinderat zur Kenntnis:

- Ein Schreiben von Landeshauptmann-Stellvertreterin Mag. Karin Renner über eine finanzielle Beihilfe in der Höhe von € 2.300,-- für den Ankauf von EDV-Anlagen für die Hauptschule im Jahr 2013 und über eine finanzielle Beihilfe in der Höhe von € 9.300,-- für die Einrichtungs- und Instandsetzungsarbeiten in der Volksschule für das Jahr 2013
- Ein Schreiben von Landeshauptmann-Stellvertreterin Mag. Karin Renner betreffend der Gewährung von Bedarfszuweisungen in der Höhe von € 171.429,--
- Ein Dankschreiben vom Kassier der Privatschule KreaMont Rainer Gutdeutsch für die finanzielle Unterstützung der Privatschule KreaMont durch die Marktgemeinde St. Andrä Wördern
- Ein Dankschreiben vom Sportverein St. Andrä Wördern, Obmann Michael Edinger und Schriftführerin Mag. Brigitte Rothen für die Anschaffung eines Rasenmähers durch die Marktgemeinde St. Andrä Wördern
- Ein Dankschreiben von Landeshauptmann-Stellvertreter Mag. Wolfgang Sobotka betreffend den Einsatz rund um die Musikschule
- Ein Dankschreiben von Landeshauptmann-Stellvertreter Mag. Wolfgang Sobotka betreffend dem Finanzierungsbeitrag für die Musikschule in der Höhe von € 58.237,39

## **2. Prüfbericht des Prüfungsausschuss vom 27.05.2014/27.06.2013**

Der Vorsitzende des Prüfungsausschusses, GR Gsandtner, verliest die Protokolle der Prüfungen vom 27.06.2013 sowie vom 27.05.2014. Der Bürgermeister bringt dem Gemeinderat die Stellungnahmen der Kassenverwalterin, VB Silvia Pertschy, zur Kenntnis und schließt sich deren Ausführungen an.

Die Berichte der Prüfungsausschüsse werden in der vorliegenden Form zur Kenntnis genommen.

Zu diesem Tagesordnungspunkt melden sich GR Gsandtner und GGR Reg. Rat. Seidl zu Wort.

## **3. Örtliches Raumordnungsprogramm – 40. Änderung – Örtliches Entwicklungskonzept**

Vizebgm. Semler referiert umfassend über das Örtliche Entwicklungskonzept, dass nun zur Beschlussfassung vom Raumplaner Dr. Luzian Paula vorbereitet wurde.

Die Berichte des Prüfungsausschusses (TOP 2) haben den Zeitablauf zur Erstellung eines neuen Entwicklungskonzeptes im Detail dargestellt, daher geht Vizebgm. Semler nicht weiter darauf ein.

Der Entwurf zur 40. Änderung des Örtlichen Raumordnungsprogrammes mit Einbindung des Örtlichen Entwicklungskonzeptes lag in der Zeit vom 7. Jänner 2013 bis 18. Februar 2013 zur öffentlichen Einsichtnahme auf. Während der öffentlichen Auflage sind 66 Stellungnahmen eingelangt.

Im Frühjahr 2013 erfolgte eine übersichtliche fachliche Auswertung der eingelangten Stellungnahmen unter Berücksichtigung aller für eine inhaltliche Beurteilung geeigneter Argumente und darauf aufbauend eine Empfehlung zur Beschlussfassung im Gemeinderat.

Diese Bearbeitung fand in mehrmaliger Abstimmung mit den Gemeindevertretern im Rahmen von Ausschusssitzungen statt. Die Auswertung/Empfehlung vom Frühjahr 2013 war im Frühjahr 2014 aufgrund der Anregungen des Amtes der NÖ Landesregierung zum ÖEK-Entwurf zu aktualisieren.

Die Vertreter des Amtes der NÖ Landesregierung brachten Anregungen und Versagungsgründe zum ÖEK-Entwurf im Zuge von Besprechungen vor.

Auf Basis von mehreren Abstimmungsgesprächen mit den Amtssachverständigen waren entsprechende Adaptierungen bzw. Ergänzungen für die geplante Beschlussfassung des ÖEK 2014 durchzuführen. Sowohl die von den Amtssachverständigen zum ÖEK-Entwurf

eingebraachten Inhalte als auch die in den nachfolgenden Abstimmungsgesprächen formulierten Anregungen wurden ebenfalls aufgelistet und Themen zugeordnet.

Nachdem Vizebgm. Semler die Beschlussempfehlung von Dr. Paula im Detail vorgetragen hatte, stellt der Vizebgm. Semler den Antrag, das Örtliche Entwicklungskonzept im Rahmen der 40. Änderung des Örtlichen Raumordnungsprogrammes in der überarbeiteten Form unter Berücksichtigung der vorliegenden Beschlussunterlagen, der vorliegenden Beschlussempfehlung und Gesamtverordnung zu beschließen.

Zu diesem Tagesordnungspunkt melden sich GGR Reg.-Rat Seidl, GGR Mag. Fischer, GGR Zeimke, GR Dr. Seidl, Bgm. Stachelberger und GR Gsandtner zu Wort.

Bgm. Stachelberger bringt den Antrag von Vizebgm. Semler zur Abstimmung und stellt folgendes Abstimmungsergebnis fest:

Der Antrag wird mit 15 Dafür-Stimmen (SPÖ-Fraktion und FPÖ-Fraktion) und 10 Stimmenthaltungen (ÖVP-Fraktion und Grüne-Fraktion) mehrheitlich angenommen.

Nach Feststellung des Abstimmungsergebnisses durch den Bürgermeister reklamiert GGR Zeimke, dass GGR Mag. Fischer anders abgestimmt hätte.

GGR Mag. Fischer verneint, dass sie im Zuge der Abstimmung versehentlich die Hand bei den Dafür-Stimmen gehoben hat, obwohl sie bereits vorher mitgeteilt hat, dass sie sich ihrer Stimme enthalten wird. Diesen Umstand des Handhebens von GGR Mag. Fischer hat jedoch der Bürgermeister bei der Feststellung des Abstimmungsergebnisses nicht bemerkt.

Eine Wiederholung der Abstimmung für das Örtliche Entwicklungskonzept wird nicht durchgeführt, da die Mitglieder des Gemeinderates übereinkommen, dass eine andere Zuordnung des Stimmverhaltens von GGR Mag. Fischer keine Auswirkungen für den Beschluss hätte.

Die NÖ Landesregierung soll jedoch prüfen und Stellung nehmen, inwieweit diese Stimmabgabe von GGR Mag. Fischer zu werten ist bzw. ob eine Wiederholung einer Abstimmung erforderlich wäre, wenn ein Gemeinderat feststellt, er habe falsch abgestimmt. Dieser Umstand ist zu klären, da dies der FPÖ-Fraktion auch in einer anderen Sitzung versehentlich passierte und einer Änderung des Abstimmungsergebnisses nicht zugestimmt wurde.

#### **4. Gemeindekooperation – Grundsatzbeschluss zum Beitritt zu einem Einhebungsverband im Bezirk Tulln**

Bgm. Stachelberger berichtet über das laufende Projekt der Gemeindekooperation der Gemeinden des Tullner Bezirkes, inwieweit eine Zusammenarbeit vor allem im Bereich der Gebühreneinhebung zur Kostenreduzierung bzw. Effizienzsteigerung erfolgen kann. In den letzten Besprechungen hat sich herauskristallisiert, dass die Einhebung von Gebühren und Abgaben durch den bestehenden Abfallverband mit einer Einhebungsgruppe als 1. Schritt am sinnvollsten wäre. Die Stadt Tulln und die Gemeinde Grafenwörth wollen gemeinsam mit St. Andrä-Wördern das Einrichten dieses Einhebungsverbandes starten. In dieser Startphase ist vorgesehen, dass auch weitere Gemeinden des Bezirkes, aber auch Verbandsgemeinden des Abfallverbandes außerhalb des Bezirkes, gewonnen werden sollen.

Um jedoch die notwendigen Vorarbeiten durchführen zu können (Beginn wäre mit 1.1.2016 geplant) werden die Gemeinden ersucht, die an diesem Projekt teilnehmen wollen einen Grundsatzbeschluss zu fassen.

Der Bürgermeister Stachelberger stellt daher den Antrag, den Grundsatzbeschluss zu fassen, einem Beitritt zu einem Einhebungsverband im Bezirk Tulln zuzustimmen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

GR Werner Kriebler war bei der Beschlussfassung im Sitzungssaal nicht anwesend.

## **5. Hochwasserschutz Hagenbach – Abschluss von Optionsverträgen mit den Grundeigentümern der Variante 4, des Hochwasserrückhaltebeckens in der Hagenbachklamm**

GGR Stanek informiert über das Anbot der Agrargemeinschaft Zeiselmauer:

-Verkauf von benötigten ca. 2.500 m<sup>2</sup> Grund (lt. Planskizzen) zum Preis von € 4,00/m<sup>2</sup>

-Schadensablöse für Gebiet möglicher Überflutung ca. 13.000 m<sup>2</sup> (lt. Planskizzen) zum Preis von einmalig € 0,80/m<sup>2</sup>

-Weiters erhebt die Agrargemeinschaft Zeiselmauer Anspruch auf das Servitutsrecht des Gehens und Fahrens auf dem zu errichtenden Zufahrtsweg zum Staubereich wie auch das Überqueren des Staubereiches. Zur Schonung des Bauwerks ist das Servitutsrecht auf landwirtschaftliche Fahrzeuge beschränkt.

Zur Abwicklung

GGR Stanek stellt den Antrag, dem vorliegenden Optionsvertragsentwurf mit der Agrargemeinschaft Zeiselmauer mit den angebotenen Bedingungen zuzustimmen. Mit den übrigen Grundeigentümern (Josef Roiser, Alfred Kögl, Anton Harold, Rep. Österreich und Gemeinde Zeiselmauer), wo die Gemeinde für die Errichtung des notwendigen Rückhaltebeckens ebenfalls einen Grundbedarf hat, soll der vorliegende Optionsvertrag zu den gleichen Konditionen wie mit der Agrargemeinschaft abgeschlossen werden.

Zu diesem Tagesordnungspunkt melden sich GGR Zeimke, Bgm. Stachelberger, GGR Reg.-Rat Seidl und GGR Mag. Fischer zu Wort.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

## **6. Wirtschaftsförderung Dipl. Ing. Shaohui He**

Dipl. Ing. Shaohui hat mit Schreiben vom 10.02.2014 um Wirtschaftsförderung für seinen Betriebsstandort in St. Andrä Wördern angesucht.

Es handelt sich nach den vorgelegten Unterlagen um eine Förderung in der Höhe von € 250,-

GGR Reg.-Rat Seidl stellt den Antrag, der Wirtschaftsförderung zuzustimmen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

## **7. Verkauf eines Pachtgrundstückes in der Badesiedlung, Parz. 467/338, KG Altenberg**

Das 506 m<sup>2</sup> große Grundstück Parz. 467/338, Greifensteinerweg 7, KG Altenberg soll zum Preis von € 87,50/m<sup>2</sup> (exkl. Nebenkosten und Vermessungskosten) an Leopold und Sandra Apflauer zu einer Gesamtsumme in Höhe von € 44.275,- verkauft werden.

GGR Reg.-Rat Seidl stellt den Antrag, diesem Grundverkauf zuzustimmen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

## **8. Änderung des Pachtvertrages in der Badesiedlung**

Nach Verzicht auf das Pachtgrundstück, Parz. 467/322 mit 594 m<sup>2</sup> und auf das Teilpachtgrundstück Nr. 467/303 mit 19 m<sup>2</sup>, Greifensteinerweg 39, KG Altenberg soll die Fläche zum Jahrespachtzins in Höhe von € 1091,14 verpachtet werden.

GGR Reg.-Rat Seidl stellt den Antrag, der Pachtänderung zuzustimmen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

### **9. Änderung bzw. Ausstellung von Ackerpachtverträgen**

Die Gemeinde hat die Grundstücke Nr. 141 und 142 im Jahr 2005 von der Röm.-Kath. Kirche St. Andrä Wördern erworben. Die damalige Pächterin Gertrude Kraft hat diese Äcker nach Erwerb durch die Marktgemeinde weiter bewirtschaftet, jedoch ohne gültigen Pachtvertrag mit der Marktgemeinde.

GGR Reg.-Rat Seidl stellt den Antrag der Ausstellung des Pachtvertrages sowie Rückverrechnung des Differenzbetrages von € 27,50 pro Jahr für 3 Jahre zuzustimmen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Die Gemeinde befindet sich im Besitz der Grundstücke Nr. 361/25 und 1190, KG St. Andrä, welche durch den durchgeführten Tausch der Grünlandflächen eine Fläche von insgesamt 11.235 m<sup>2</sup> aufweisen. Diese Fläche soll Josef Roiser zu einem Jahrespacht in Höhe von € 123,58 verpachten werden.

GGR Reg.-Rat Seidl stellt den Antrag der Änderung des Pachtvertrages zuzustimmen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

### **10. Unterpachtvertrag, Via-Donau, linkes Donauufer**

Alfred Kögl möchte die Wiese mit der Grundstücksnummer 232/15 vor seiner Liegenschaft Nr. 232/13 in der KG Greifenstein im Ausmaß von 2258m<sup>2</sup> pachten, um diese weiterhin pflegen zu können. Die Wiese muss Badegästen weiterhin zur öffentlich zur Verfügung stehen und die Anlegestelle für Schiffe muss bestehen bleiben.

Die Wiese befindet sich in Besitz der Via –Donau und wird von der Marktgemeinde gepachtet.

GGR Reg. Rat. Seidl stellt den Antrag, die Wiese im Ausmaß von 2258m<sup>2</sup> an Alfred Kögl unterzuverpachten.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

### **14. Dringlichkeitsantrag**

Auf Grund einer vorgesehenen Änderung im Gemeindeverband für Abfallbeseitigung in der Region Tulln verzichtet Bürgermeister Alfred Stachelberger auf die Mitgliedschaft im Gemeindeverband.

Anstelle von Bürgermeister Stachelberger soll Vize-Bürgermeister Franz Semler als Gemeindevertreter für die Marktgemeinde St.Andrä-Wördern entsendet werden.

Bgm. Stachelberger stellt den Antrag, der Änderung zuzustimmen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

.....  
Bürgermeister

Für die SPÖ-Fraktion:

.....  
Gemeinderat

Für die Grüne-Fraktion:

.....  
Gemeinderat

.....  
Schriftführerin

Für die ÖVP-Fraktion:

.....  
Gemeinderat

Für die FPÖ-Fraktion

.....  
Gemeinderat